

Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **93 (1995)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rubriques

Soziale und Gesundheitsdienste sind oft nur in geringem Ausmass vorhanden, wenn überhaupt.

Aus diesen dringenden Gründen entschied sich die Generalversammlung der Vereinten Nationen eine zweite UN-Konferenz zu Menschlicher Siedlung (Habitat II) in Istanbul, Türkei, im Juni 1996 einzuberufen. Die FIG war in die Vorbereitung für diese Konferenz in mancher Weise einbezogen:

- Dr. Tom Kennie, der künftige Vizepräsident der FIG, wohnte der ersten Sitzung des Vorbereitenden Komitees für «Habitat II» in Genf im Jahre 1994 bei.
- Die FIG ist Mitglied des «Habitat»-Beratungsausschusses, und das FIG-Büro leistet Eingaben und Kommentierung zur Entwicklung des globalen Handlungsplans von «Habitat II».
- Die FIG ist vom Generalsekretär von «Habitat II» eingeladen worden, an der Interregionalen Studie und Seminar zu «Landmanagement, Landregulierung und örtlicher Entwicklung in Afrika und den arabischen Staaten» in Abidjan im März 1994 teilzunehmen. FIG-Vizepräsident Peter Byrne hat das FIG-Büro vertreten.
- Die FIG wird einen Beitrag leisten zu einem Studienprogramm zum Thema der Landbesitzsicherheit als Teil der «Habitat II»-Vorbereitungen.
- Eine Reihe von FIG-Kommissionen sind an den Themen der Urbanisierung, Planung und Landbesitz interessiert. Sie werden in die Erteilung von Ratschlägen und Kommentierung von seiten der FIG einbezogen sein.
- Die FIG drängt die nationalen Verbände, mit dem nationalen Komitee von «Habitat

II» in ihrem Land in Verbindung zu treten.

- Jeder FIG-Mitgliedsverband hat eine Informationszusammenstellung erhalten, die von «Habitat» vorbereitet wurde und Mittel und Wege erläutert, wie nationale Verbände einbezogen werden können.
- Abschliessend wird die FIG eine besondere Versammlung mit «Habitat» in Zimbabwe im August 1995 abhalten, um Mechanismen der Zusammenarbeit zu entwickeln und zu sehen, wie die beiden Organisationen zusammenarbeiten können, um ihre gemeinsamen Ziele zu erreichen.

Die FIG glaubt, dass Vermesser helfen können, indem sie ihre Expertise zur Verfügung stellen in bezug darauf, wie Weltstädte, Städte und Dörfer lebenswürdiger, ökologisch und nachhaltig entwickelt werden können. Hinzu kommt, dass Vermesser mit Sicherheit in die Durchführungsprozesse einbezogen sein werden, da Planung, Landinformation, Kataster und Landbesitz grösste Aktualität haben. Das Büro hat die Gelegenheit begrüsst, die Vermesser bei «Habitat» zu repräsentieren und einbezogen zu sein in die Behandlung eines der drängendsten Themen der Völker der Erde.

(Aus: FIG-Bulletin 55, März 1995.)

UN-Städte Gipfel «Habitat II»
3.-14. Juni 1996 in Istanbul

Weitere Auskünfte: Nationale Koordination «Habitat II», Bundesamt für Wohnungswesen, CH-3003 Bern

und Aufgaben im Kanal- und Tiefbau ausgelegt.

Zu kurze, falsche oder störende Stromkabel gibt es beim WILD PLA20 nicht. Der Kanalbaulaser arbeitet dank eingebautem NiCd-Akku bis zu zehn Stunden netzunabhängig. Der äusserst helle Zielpunkt des Helium-Neon Laserstrahls ist bei jedem Arbeitsschritt, vom Ausschachten des Grabens bis zum Fein-Ausrichten der Rohre, gut sichtbar. Er ermöglicht einen kontinuierlichen Arbeitsablauf ohne Kontrollmessungen. Damit kann die standgenaue Einbringung von Rohren gleich beim ersten Anlauf erfolgen.

Die Installation des WILD PLA20 ist einfach. Nach einer groben Ausrichtung übernimmt die Nivellierautomatik selbständig die Feinausrichtung des Laserstrahls. Mit der mitgelieferten Infrarot-Fernbedienung kann dann auf bis zu 100 Meter Entfernung in einem Bereich von jeweils fünf Metern der Laserstrahl seitlich korrigiert werden.

Der Leica WILD PLA20 steht ab sofort bei der lokalen Leica Vertretung für eine Demonstration bereit. Ausgeliefert wird das Gerät in einem soliden Transportbehälter, zusammen mit zwei Zielmarken, Kleinzubehör und einer Zweijahres-Garantie.

Leica AG Verkaufsgesellschaft
Kanalstrasse 21, CH-8152 Glattbrugg
Tel. 01 / 809 33 11, Fax 01 / 810 79 37

Leica SA Société de vente
Rue de Lausanne 60, CH-1020 Renens
Tél. 021 / 635 35 53, Fax 021 / 634 91 55

Zeiss technologie compacte GPS

Le Zeiss G.P.S. Système GePoS RS 12 est conçu pour la rapidité, la précision et l'efficacité. Léger, très maniable, le matériel comprend le récepteur G.P.S., le contrôleur G.P.S., intégré, et une batterie CdNi. Des cartes mémoire enfichables sont utilisées comme support d'enregistrement.

GePoS RS 12, le nouveau logiciel de post-traitement hautement automatisé, fonctionne sous MS-DOS, le plus diffusé actuellement des logiciels d'opération de base PC.

Des sessions d'observations de quelques minutes et des calculs très rapides sont les facteurs clé du système GePoS RS 12. Utilisez le Système GePoS RS 12 pour toute la gamme des activités topographiques, du levé de détail à la réalisation de grands réseaux géodésiques nationaux.

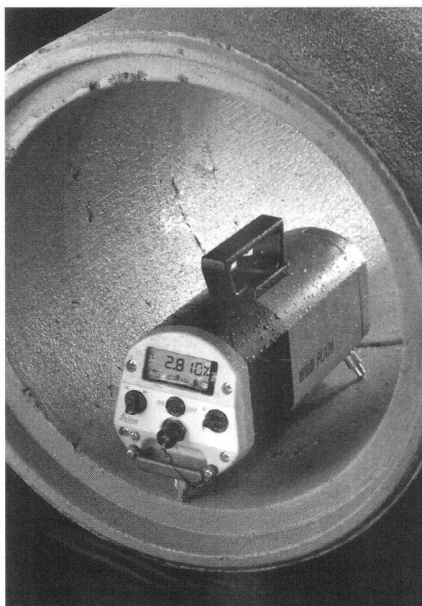
Zeiss GePoS CEO RS 12, encore une innovation de la maison Zeiss, mondialement réputée et connue.

GeoAstor AG
Zürichstrasse 59a, CH-8840 Einsiedeln
Telefon 055 / 52 75 90, Fax 055 / 52 75 91

Firmenberichte Nouvelles des firmes

Leica erweitert Bauvermessungs-Programm mit dem netzunabhängigen Kanalbaulaser WILD PLA20

Netzunabhängig und mit einem sehr gut sichtbaren Laserstrahl ausgestattet ist der neue WILD PLA20, eine Weiterentwicklung des Stolz 66B Kanalbaulaser. Das neue Gerät im Bauvermessungsprogramm von Leica hat zahlreiche Detailverbesserungen zu seinem Vorgängermodell erhalten. Der neue Kanalbaulaser ist besonders temperaturstabil, gas- und wasserdicht und ist, der Name sagt es, speziell für die Bedürfnisse



WILD PLA20, netzunabhängiger Hochleistungs-Kanalbaulaser von Leica.

Nouveaux modèles de laser-mètre DISTO avec interface

DATA DISTO RS232 et DATA DISTO GSI sont des évolutions de DISTO, premier laser-mètre au monde. Ces deux nouveaux modèles disposent d'une interface de données destinée à établir la communication avec les ordinateurs et les autres systèmes de mesure. Une telle liaison permet l'enregistrement de grandes quantités de mesures sans erreur de transfert.

Il y a environ une année, Leica présentait DISTO, le premier laser-mètre au monde pour la mesure, précise et sans contact, de distances. Le rayon laser visible, rouge, projette un point lumineux qui indique exactement l'endroit mesuré. Sur simple pression de touche, DISTO mesure des distances de 0,2 m à 30 m, et peut même atteindre une portée de 100 m avec un réflecteur. Cet appareil démontre aussi ses capacités lors de la mesure de surfaces cylindriques ou inclinées; dans un tel domaine, la technologie laser du DISTO l'emporte nettement sur celle des ultra-sons et fournit des résultats extrêmement précis et fiables.

Le nouveau DATA DISTO RS 232 est équipé d'une interface de données RS232 qui permet non seulement le transfert de mesures entre le laser-mètre et l'ordinateur, mais aussi la commande du laser-mètre par le biais de l'ordinateur. Ceci rationalise les mesures et ouvre la porte à de tous nouveaux domaines d'applications pour DISTO, tels les levés stationnaires et les travaux de contrôle.

Le deuxième modèle, DATA DISTO GSI, dispose quant à lui d'une interface GSI destinée à assurer la communication entre DISTO et les théodolites électroniques Leica. Grâce au point laser visible, la combinaison DISTO et théodolite représente le système de mesure idéal à courte portée, s'appli-

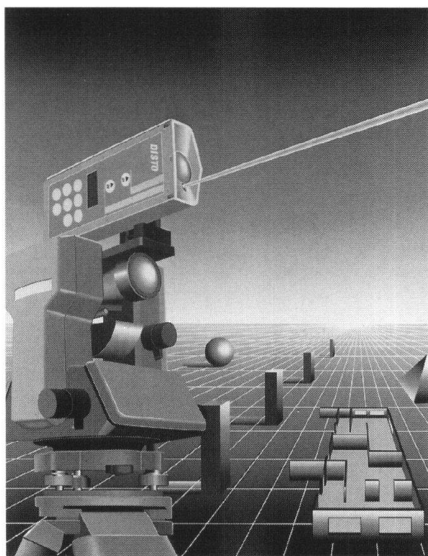


Fig. 1: Le DATA DISTO GSI est une version perfectionnée du premier laser-mètre au monde DISTO. Intégrée, l'interface permet de combiner l'appareil à des théodolites électroniques Leica. Le système de mesure à courte portée ainsi obtenu, est garant d'un levé rapide et précis de bâtiments à l'aide du point laser visible.

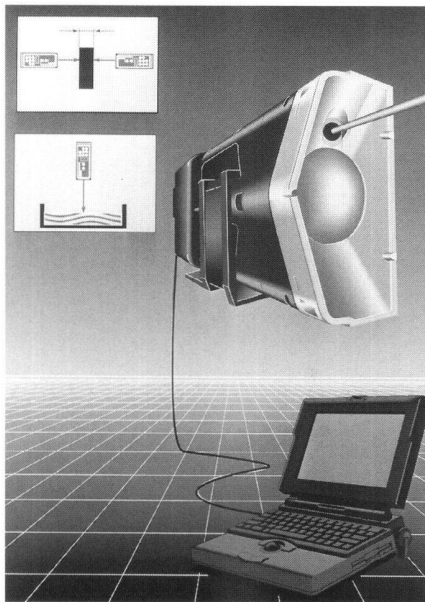


Fig. 2: Outre la commande du DATA DISTO RS232 à partir de l'ordinateur, l'interface RS232 offre des possibilités illimitées en matière de transfert de valeurs mémorisées. Un critère qui permet d'utiliser le laser-mètre non seulement pour l'enregistrement de cotes, mais aussi pour la détermination de distances dans l'industrie et les travaux de contrôle.

quant entre autres au levé et à la gestion d'immeubles, ainsi qu'au travaux d'intérieur. Dans ce système s'appuyant sur le principe de mesure polaire, les données peuvent être traitées automatiquement à l'aide d'un logiciel d'analyse tel que CASOB.

Non raccordé à un ordinateur, le nouveau DATA DISTO s'utilise comme laser-mètre. Dans ce cas, ses performances sont identiques à celles de DISTO.

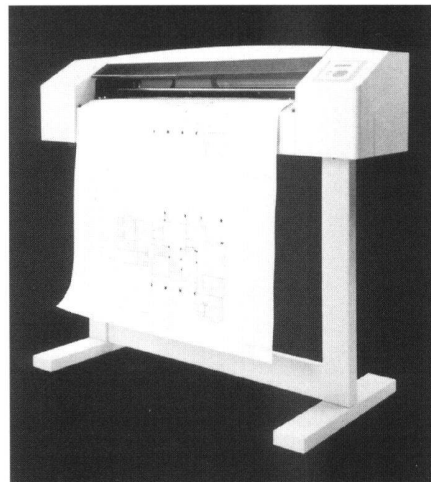
Les utilisateurs possèdent déjà un modèle DISTO peuvent munir celui-ci d'une interface; en matière d'échange de données, l'appareil ainsi transformé offre les mêmes possibilités que le nouveau DATA DISTO. Les DATA DISTO RS232, DATA DISTO GSI et le kit de transformation pour DISTO seront disponibles dans les agences Leica au début de l'année 1995.

*Leica AG Verkaufsgesellschaft
Kanalstrasse 21, CH-8152 Glattbrugg
Tel. 01 / 809 33 11, Fax 01 / 810 79 37*

*Leica SA Société de vente
Rue de Lausanne 60, CH-1020 Renens
Tél. 021 / 635 35 53, Fax 021 / 634 91 55*

Océ stellt den neuen Farb-Inkjet-Plotter 5100C vor

Bei einer Auflösung von 360 dpi – zur Zeit die höchste Auflösung bei Farb-Inkjet-Plottern auf dem Markt – plottet der Océ 5100C gestochen scharfe Linien, satte Füllflächen in einer einmaligen Farbbrillanz. Mit dem neuen Plot-system sind feinste Farbabstufungen mög-



Farb-Inkjet-Plotter 5100C von Océ.

lich, die Palette umfasst 16 Millionen Farben. Im Schwarzweiss-Modus unterstützt der Océ 5100C eine adressierbare Auflösung bis zu 720 dpi. Die Plots erscheinen bis ins kleinste Detail genau, und selbst kleine Schriftschnitte sind noch deutlich zu lesen. Schräge Linien und Kurven erscheinen ohne Stufenefekt. So ist der Océ 5100C besonders für CAD- und GIS-Anwendungen, Bauzeichnungen und technische Zeichnungen geeignet.

Einzigartige Funktionen

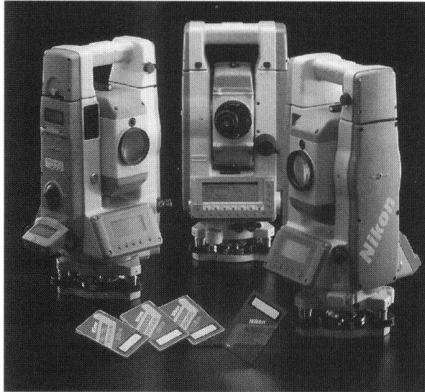
Der Océ 5100C verfügt über verschiedene leistungsstarke Funktionen, die bei Inkjet-Plottern bisher einzigartig sind. Nach Absenden einer Datei schaltet der Plotter automatisch auf die verwendete Schnittstelle und das entsprechende Datenformat um. Das Gerät stellt dann automatisch den Ursprung ein, dreht und skaliert den Plot so, dass er perfekt auf den geladenen Zeichnungsträger passt. Durch den schnellen Datentransfer der Océ 5100C bis zu 500 KB/s ist der Rechner schon nach kürzester Zeit wieder frei. Und auch beim eigentlichen Plotten ist das System schnell. Das Erstellen eines Farb-Plots im A1-Format dauert weniger als fünf Minuten. Die Océ-Plot-Director-Software erlaubt auch ein schnelles Arbeiten in einer Netzwerkumgebung.

Optimale Materialausnutzung

Der Océ 5100C hilft aber auch aktiv Kosten zu senken. Durch den Media Saver werden Plots aus dem Zeichnungsträger geschachtelt. Das Material wird also optimal ausgenutzt, ohne viel Verschnitt. Auch mit der Tusche geht der Océ 5100C sparsam um. Für jede der vier Farben gibt es eine transparente Kartusche. Für viele Anwendungen ideal: eine extra grosse Schwarzkartusche. Die breite Palette der speziellen CAD- und Präsentations-Zeichnungsträger umfasst neben günstigem Normalpapier auch Hochglanzfolien. Unbeaufsichtigter Betrieb und Farbplots in hoher Qualität machen dieses Plotsystem zur idealen Wahl für professionelle Anwender.

*A. Messerli AG
CH-8152 Glattbrugg
Telefon 01 / 829 11 11, Fax 01 / 829 13 48*

Feld-Station Nikon DTM-700



Heute, mehr als je zuvor, werden mit Totalstationen die verschiedensten Vermessungsaufgaben verrichtet, egal ob es sich hier um Bau- und Ingenieurvermessung oder die Vermessung von archäologischen Ausgrabungen handelt. Aus diesem Grund werden immer neue Anforderungen an die Totalstationen gestellt. Dies ist der Grund, warum Nikon ein völlig neues Totalstation-System

geschaffen hat, das die fortschrittlichen Technologien aus dem Bereich der Herstellung, Optik, Elektronik, Datenverarbeitung und Software in einem besonders einfach zu bedienenden System vereint.

Mehr als nur konventionelle Totalstationen sind sie auch MS-DOS kompatible Feldcomputer und Datenmanager in einem Instrument. Alles an den Nikon Feld Stationen der DTM-700 Serie wurde mit dem Ziel entwickelt, die Produktivität der Messung zu erhöhen. Um dies zu erreichen, hat Nikon die Genauigkeit und Schnelligkeit bei der Winkel- und Entfernungsmessung erhöht. Weiterhin wurde ein elektronisches Feldbuch mit auswechselbaren Programm- und Speicherkarten integriert.

Anders als bei den konventionellen Totalstationen verfügt die Nikon Feld-Station nicht über ein sondern über zwei Laufwerke für IC-Speicherkarten; ein Laufwerk für eine Vermessungssoftware und ein zweites für eine Datenspeicherkarte. Dies erlaubt dem Vermesser, die Daten und Software der beiden Karten gleichzeitig zu benutzen, ohne für bestimmte Arbeitsgänge die Karten tau-

schen zu müssen. Ausserdem ist es einfach, die Programm- bzw. Speicherkarte jederzeit auszutauschen. Diese Eigenschaft macht ein elektronisches Feldbuch überflüssig und stellt eine praktisch nicht limitierte Speicherkapazität zur Verfügung. Und da die Speicherkarten PCMCIA-kompatible sind, können sie im Büro einfach in den Computer eingelesen werden. Werden für spezielle Vermessungsaufgaben besondere Anwenderprogramme benötigt, so ist dies für die Feld-Stationen der DTM-700 Serie kein Problem, es muss nur die entsprechende Programmkarte eingelegt werden. Durch diese Flexibilität bekommt man für jede Anwendung ein spezialisiertes Instrument.

Egal ob Sie Schiffe bauen, Strassen planen, geologische Ausgrabungen durchführen oder die übliche Landesvermessung betreiben, die Nikon Feld-Stationen der DTM-700 Serie bieten Ihnen drei hochklassige Instrumente für jede Aufgabe: die DTM-750, DTM-730 und DTM-720.

GeoAstor AG

Zürichstrasse 59a, CH-8840 Einsiedeln

Telefon 055 / 52 75 90, Fax 055/ 52 75 91

Neu erhältlich

Feldbuch

Das praktische Feldbuch mit wetterfestem Umschlag im Format 125 x 180 mm ist ab sofort lieferbar. Preis Fr. 15.- exkl. Porto. Mengenrabatt auf Anfrage.

Bestellungen an: SIGWERB AG
Dorfmattestrasse 26, 5612 Villmergen
Tel. 057/23 05 05, Fax 057/23 15 50

Höchstleistung und Qualität

COMPAQ LTE Elite

Notebook mit Rasse

- **NEU bis 810 MB Harddisk**
- **NEU bis 10,4 Zoll Grossbildschirm VGA-TFT-Technik**
- **Dockingstation mit allem Komfort (optional)**

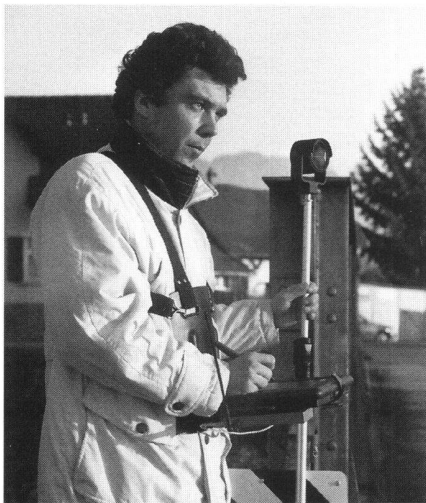
für das mobile Büro

Grubenstr. 107
3322 Schönbühl/BE
Tel. 031/859 73 73
Fax 031/859 73 76

teleprint tdc SA
COMPUTER PERIPHERIE

Industriestr. 2
8108 Dällikon
Tel. 01/847 23 11
Fax 01/847 23 00

Solution de mesure Penpad de Leica



En vue des applications topographiques, Leica a élaboré un support permettant de fixer le Penpad au trépied ou à une armature à partir de laquelle le topographe aura à tout moment la possibilité de travailler avec l'ordinateur. Cette fixation réglable peut être adaptée à différents modèles Penpad.

Fieldlink est un nouveau module pour Liscad Plus, qui, combiné à d'autres modules de ce logiciel topographique, permet d'effectuer un traitement complet des mesures, directement sur le terrain, au moyen d'un ordinateur Penpad.

Avant l'utilisation de tels ordinateurs et logiciels associés, les données relevées devaient dans un premier temps être enregistrées dans des collecteurs, puis traitées et converties en plans numériques au bureau. Le système Fieldlink assure, lui, une liaison directe avec les stations totales et offre la possibilité de visualiser immédiatement les données recueillies, sur l'écran du Penpad. D'emploi convivial, cet ordinateur s'utilise avec un stylo permettant de travailler directement sur l'écran. Il est en outre doté d'un système de reconnaissance automatique de l'écriture et d'une option d'affichage du clavier. Ce nouveau module est capable de reproduire des graphiques et fonctionne sous Windows/Penwindows. Un carnet de notes électronique, enregistrant les données sous forme de tableaux, lui est associé.

La structure Liscad Plus permet de relever des données, de les traiter par exemple sous forme de modèles numériques de terrain et de les organiser en «Niveaux», «Codes» et «Attributs». Par ailleurs, elle autorise leur transfert à des applications CAO telles que Autocad, Microstation et ARC/Info. Toutes ces tâches pourront dorénavant être exécutées en mode on line sur le site même des mesures.

Leica AG Verkaufsgesellschaft
Kanalstrasse 21, CH-8152 Glattbrugg
Tel. 01 / 809 33 11, Fax 01 / 810 79 37

Leica SA Société de vente
Rue de Lausanne 60, CH-1020 Renens
Tél. 021 / 635 35 53, Fax 021 / 634 91 55

Unisys setzt neue Massstäbe mit offenem, skalierbarem Parallelrechner

Gemeinsam mit Intel und führenden Industriepartnern stellt Unisys einen neuen Standard für Lösungen zur Entscheidungsunterstützung auf der Basis skalierbarer Parallelrechner vor.

Sie basiert auf dem Offenen Parallelen Unisys Server (OPUS), einer neuen skalierbaren Parallelprozessorsplattform, die bisherige Angebote in Bezug auf Einfachheit der Bedienung, Offenheit, Wachstumsmöglichkeiten und im Softwarenutzen weit überflügelt. Als Ergebnis einer gemeinsamen Entwicklung von Unisys und Intel bietet die neue Unisys-Lösung zur Entscheidungsunterstützung das Potential, die Informationsverarbeitung von Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen durch die Steigerung ihrer Wettbewerbs- und Reaktionsfähigkeit zu revolutionieren.

Um Kundenbedürfnisse zu befriedigen, die über die hohe Verarbeitungsgeschwindigkeit paralleler Systeme allein hinausgehen, ist Unisys mit führenden Unternehmen der Informationsbranche Partnerschaften eingegangen, um ein überlegenes, kommerziell verwendbares System zu entwickeln. Der Offene Parallele Unisys Server (OPUS) vereinigt die kostengünstige Pentium-Prozessor- und die bewährte Hochgeschwindigkeits-Interconnect-Technologie von Intel in einer ausfallsicheren, hocheffizienten, von Unisys entwickelten Hardwarelösung. Zusätzlich hat Unisys hierfür das erste voll verteilte Betriebssystem für parallele Plattformen entwickelt, das auf dem bewährten UNIX System V Release 4.0 Microkernel von Chorus Systemen beruht. Das ergibt eine offene Softwarearchitektur, die Interoperabilität und Kompatibilität zu einer breiten Palette von bestehenden Client/Server-Plattformen gewährleistet. Darüber hinaus haben

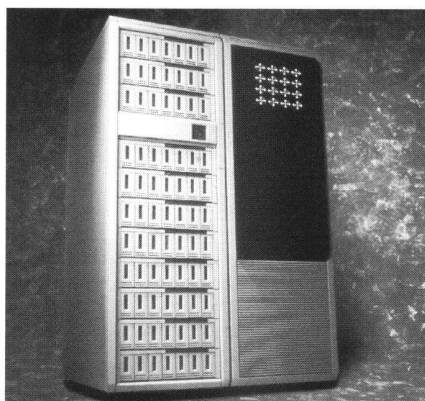


Abb. 1: OPUS – Open Parallel Unisys Server: Massiv-parallel Computing in Reichweite von Wirtschaft und Verwaltung. Zusammen mit Intel und Oracle hat Unisys offene Technologie und offene Lösungen zur Marktreife gebracht, die massiv-parallel Computing auch im kommerziellen und öffentlichen Bereich praktikabel und erschwinglich machen. OPUS braucht weder exotische Hard- noch Software. Darum bewegen sich auch die Preise in durchaus gemässigten Breiten.

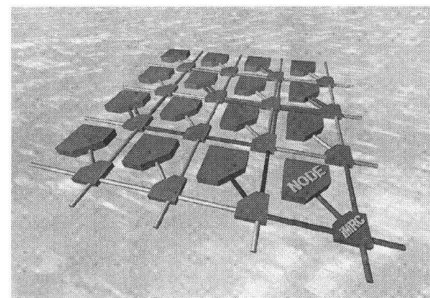


Abb. 2: OPUS – der Offene Parallel Unisys Server. Evolutionäre Rechnerarchitektur: In einem einzigen 19-Zoll-Einschub finden 16 Prozessoren («Knoten») Platz.

Unisys und Oracle Corporation die Parallelversion der Oracle 7-Cooperative Server-Datenbank auf das OPUS-System portiert, wodurch der Zugriff auf das meistverbreitete Datenbank-Management-System RDBMS und eine Vielzahl anderer kompatibler Anwendungen gewährleistet ist.

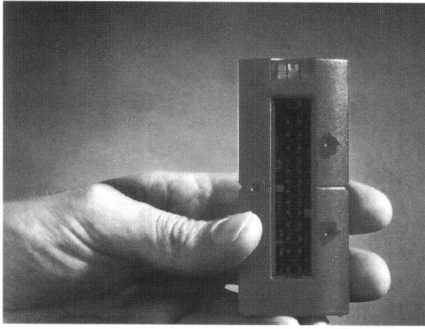
Diesen auf offenen Standards basierenden Design hat Unisys mit einer eigens neuentwickelten flexiblen Knoten-Architektur vervollständigt. So kann eine Vielzahl von Intel-Prozessoren einem bestehenden System leicht hinzugefügt werden und zwar aufgrund einer effizienten Packungsart bis zu 64 Prozessoren in einem einzigen, kompakten Gehäuse. Das Revolutionäre dabei ist aber das Betriebssystem, das die Gesamtheit der Ressourcen wie sämtliche Prozessoren, die Haupt- und Massenspeicher, die Peripherie etc. als Einheit darstellt und verwaltet. Diese einzigartige Innovation des Betriebssystems vereinfacht und verbilligt die Portierung, Entwicklung und Verwaltung von Anwendungssoftware auf dem neuen OPUS-System drastisch.

Gleichzeitig mit der Vorstellung von OPUS haben mehr als 25 Anwendungssoftware-Firmen ihre Unterstützung der Decision Support-Initiative von Unisys angekündigt. Dazu gehören Anwendungen für Finanz-Dienstleistungsunternehmen, für Luftverkehrsgesellschaften und Transportunternehmen, für den Handel und für die Kommunikationsindustrie.

UNISYS (Schweiz) AG
Zürcherstrasse 59–61, CH-8800 Thalwil
Telefon 01 / 723 33 33

LASEREYE: Der innovative Laserdetektor im Taschenformat – für alle Rotationslaser

In den letzten Jahren kamen viele Innovationen auf den Lasermarkt, im Detektorbereich jedoch liessen die Neuerungen auf sich warten. Leica bringt jetzt mit dem Kompaktempfänger LASEREYE von Quadriga ein vollkommen neues Detektorkonzept auf den Markt. Der handliche Kombi-Empfänger – für innen und aussen – in Taschengrösse (100 x 44 x 27 mm), eignet sich für alle Rotationslaser mit sichtbarem oder unsichtbarem Strahl. Details, wie hohe Reichweite, Aus-

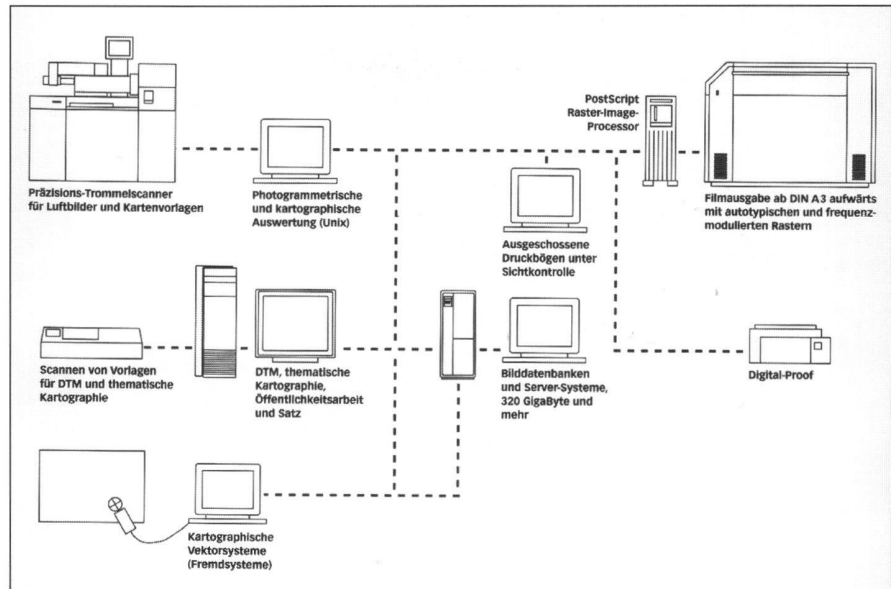


gleich atmosphärischer Störungen durch gleitende Mittelwertbildung, vier Empfindlichkeitsbereiche oder das durch Magnet und Libelle ausgezeichnete Handling machen ihn zu einem Generalisten. Der integrierte Magnet eröffnet neue direkte Montagemöglichkeiten an Deckenkonstruktionen und Metallwänden, und auch der universelle Nivellierlattenhalter erweitert das Einsatzfeld. Mit zwei Mignonbatterien werden Betriebszeiten von gut 140 Stunden bzw. mit zwei Standardakkus etwa 50 Stunden erreicht.

Leica AG Verkaufsgesellschaft
Kanalstrasse 21, CH-8152 Glattbrugg
Tel. 01 / 809 33 11, Fax 01 / 810 79 37
Leica SA Société de vente
Rue de Lausanne 60, CH-1020 Renens
Tél. 021 / 635 35 53, Fax 021 / 634 91 55

MERKARTOR: Linotype-Hell mit Komplettsystem für die digitale Kartographie

Linotype-Hell hat auf der DRUPA'95 ihr Angebot für die digitale Kartographie vorgestellt. Mit MERKARTOR, dem «modularen EDV- und Recorder-System für Kartographie, Typographie und Orthophotos», bietet das Eschborner Unternehmen ein komplettes, modular ausbaubares Hard- und Softwaresystem an. Der Hauptvorteil liegt darin, dass über offene Schnittstellen Fremddaten importiert und integriert werden können. Abgerundet wird das Ganze durch Schulung,



Darstellung einer möglichen Konfiguration von MERKARTOR, dem «modularen EDV- und Recorder-System für Kartographie, Typographie und Orthophotos». Linotype-Hell bietet damit ein komplettes, modular ausbaubares Hard- und Softwaresystem an, das über offene Schnittstellen Fremddaten übernehmen kann.

Service und Support. Der Anwender erhält somit alles aus einer Hand.

Von der Eingabe über die Bearbeitung bis hin zur Ausgabe sind wirtschaftliche, flexible und professionelle Lösungen für sämtliche Bereiche der digitalen Kartographie auf höchstem Qualitätsniveau verfügbar.

Die Eingabe erfolgt über die grossformatigen ChromaGraph-Scanner (bis 25 000 dpi) und leistungsfähige Workstations. Rasterdaten können mit Vektordaten kombiniert werden: In der Photogrammetrie über die UNIX-basierte Anwendungssoftware OrthoPIX und für die digitale Kartenproduktion auf AutoCAD- bzw. DOS-Basis als hybride Datenverarbeitung. Damit lassen sich zum einen Luftbilder einpassen und zu Orthophotos entzerrern, zum anderen können Farben bearbeitet, separiert und Schmuckfarben definiert werden.

Auf Apple Macintosh-Basis stehen entsprechende Satz-, Grafik- und Layout-Software-

programme zur Verfügung. Es gibt eine Vielzahl von anspruchsvollen, gut lesbaren Schriften, die speziell für kartographische und typographische Anwendungen für Satz, DTP (Desktop Publishing) und DTM (Desktop Mapping) hervorragend geeignet sind. Die Ausgabe erfolgt über PostScript auf hochauflösenden Belichtern der Linotronic-Familie (bis 19 000 dpi) vom Format DIN A3 aufwärts. Neben den autotypischen Rastern ist vor allem das frequenzmodulierte Rasterverfahren Diamond Screening zu empfehlen, mit dem photorealistische Qualität erzielt wird.

Mit dem MERKARTOR-System ist es Linotype-Hell gelungen, auf digitaler Basis die Bereiche Typographie, Kartographie und Photogrammetrie zu integrieren.

Siemens-Albis AG
Linotype-Hell
Aemmenmattstrasse 43, CH-3123 Belp
Telefon 031 / 818 63 73

Stellenanzeiger

Inseratenschluss:

Nr. 8/95 12. 7. 95

Nr. 9/95 17. 8. 95

Modernes und gut ausgerüstetes Ingenieurbüro im Tessin sucht jungen

Dipl. Vermessungs- oder Kulturingenieur/in

oder

Vermessungsing. HTL

mit Zusatzausbildung in Informatik.

Wirkungsbereiche: – Geoinformatik
– Geodäsie
– Photogrammetrie

Offerten unter Chiffre 1137 an SIGWERB AG, Dorfmattestrasse 26, 5612 Villmergen.

Junger (26 jährig)

Vermessungingenieur HTL

vielseitig interessiert, sucht in den Bereichen Ingenieurvermessung / amtliche Vermessung einen Wirkungskreis. Stellenantritt ab September möglich.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme. Angebote unter Chiffre 1136 an SIGWERB AG, Dorfmattestrasse 26, CH-5612 Villmergen.